

Stationenlernen Englisch 3. Klasse???

Beitrag von „shopgirl1“ vom 6. Januar 2011 11:22

Hallo ihr Lieben,

meine Seminarleiterin möchte beim nächsten Besuch Stationenlernen in der 3. Klasse im Fach Englisch sehen. Habt ihr mit so etwas schon Erfahrung? Habt ihr Stationen zu Themen gemacht, die schon gemacht wurden und "nur" zur Festigung gedacht sind (das wären number, colours, school things, body) oder habt ihr neue Themen bearbeiten lassen? Wie sichere ich ab, dass die Kinder alles korrekt aussprechen? (Dies würde für die bereits behandelten Themen sprechen) und wie mache ich die Ergebnissicherung?

Fragen über Fragen....

Über einige Tipps und Hilfestellungen würde ich sehr dankbar..

Beitrag von „Bijana“ vom 6. Januar 2011 12:21

Hallo,

ich habe damals meine 2. Examensarbeit über Stationenlernen im EU in der GS geschrieben. Ich hatte dazu eine ganze Einheit gemacht. Es gab insgesamt viele verschiedene Stationen zu einem Thema (food). Bei einigen Stationen wurde nur mit bekannten Wörtern gearbeitet, bei einigen Stationen mussten Wörter neu gelernt werden. Dazu gab es dann verschiedene Aufgaben. Die Schüler mussten mit Arbeitsblättern arbeiten, Hörtexte anhören und Aufgaben dazu bearbeiten, neue Wörter auf CD anhören, lernen und dann aufnehmen auf Kassette (ich habe dann geprüft, ob sie richtig waren), Bilder zeichnen, puzzlen,.....

Alle Aufgaben waren nach Schwierigkeitsgrad gekennzeichnet, sodass die Schüler immer wussten, ob sie eine leichte oder eher schwere Aufgabe bearbeiten.. Bei den Pflichtaufgaben gab teilweise zu einem Arbeitsblatt 2-3 Variationen für gute, mittlere und eher schlechte Schüler (Differenzierung!). Bei den Höraufgaben gab es unterschiedlich schwere Hörtexte, davon mussten sich die Schüler welche aussuchen.

Die Schüler hatten Pflichtaufgaben und Wahlaufgaben, sodass sie selbst wählen konnten, ob sie eher die leichten oder schweren Aufgaben lösen (die Schüler haben sich auch erstaunlich wahrheitsgemäß eingeschätzt).

Für einige Aufgaben gab es Lösungsblätter, andere Aufgaben habe ich kontrolliert (speziell die mit neuen Wörtern).

Der Vorteil war sicherlich, dass ich mich speziell mit meinen Wackelkandidaten beschäftigen konnte, während gute Schüler alleine (aber nicht ohne Kontrolle!) arbeiten konnten.

Eine Ergebnissicherung nach jeder Stunde im klassischen Sinne, wie es bei UB's sein sollte, habe ich so nicht gemacht.

Beitrag von „Dude“ vom 6. Januar 2011 13:53

Dazu kann ich vom BVK-Verlag "Lernen an Stationen im Englischunterricht" empfehlen, dieses gibt es zu versch. Themen, wie , Body/clothes, wild animals ...
("around the year" habe ich mir übrigens gerade bei Amazon bestellt, damit ich noch ein wenig Material für die nächsten Englischstunden habe...)

Dazu gibt es eine Audio-CD, die in Kombination mit einigen ABs auch eingesetzt werden kann.

Ich kann mir allerdings nur schwer vorstellen, neue Themen in einem Stationslauf bearbeiten zu lassen. Wäre mir alles zu unsicher und nicht "handfest" genug.

Dafür aber umso mehr die Festigung von Begriffen.

Manche davon in Einzelarbeit, einige davon auch in Partnerarbeit, wo dann ggf. auch eine Kontrolle seitens eines Mitschülers hinsichtlich der Aussprache mit dabei ist.

Beitrag von „shopgirl1“ vom 17. Januar 2011 18:13

Danke für eure Antworten. Das Buch habe ich mir schon bestellt. Ist wirklich empfehlenswert und erspart einem eine Menge Arbeit! Auf die Erarbeitung neuen Vokabulars werde ich wohl verzichten, da mir die ABsicherung des Hörverständens zu unsicher ist.

Bijana: Danke für die detaillierte Beschreibung deiner Stunde. Wie ist sie denn gelaufen?